

**Max-Planck-Institut  
für ausländisches öffentliches Recht  
und Völkerrecht**

**BIBLIOTHEK**

**Jahresbericht 2007**

**24**

Heidelberg

2008

<b>I. Überblick</b>	3
A. Der Bestand der Bibliothek	3
B. Durchschnittliche Erhöhung des Zuwachses	4
C. Ausbau des Bibliothekssystems Aleph 500	4
D. Bibliotheksmagazin 2. Bauabschnitt	6
<b>II. Mitarbeiter</b>	7
A. Personalveränderungen	7
B. Ausbildung	7
C. Externe Aktivitäten	8
D. Stand der Mitarbeiter am 1.1.2007 (Namen in alphabetischer Folge)	9
<b>III. Die Entwicklung der Bibliothek im Jahre 2007</b>	11
<b>A. Haushalt</b>	11
<b>B. Bestand und Zuwachs</b>	12
1. Bestand in Bänden	12
2. Periodische Publikationen	12
<b>C. Benutzung</b>	13
1. Lesesaal	13
2. Ausleihe	13
3. Leihverkehr	14
<b>D. Dokumentation</b>	15
1. Aufsätze	15
2. Depotbibliothek für die Dokumente der Vereinten Nationen	15
3. Europäisches Dokumentationszentrum	16
4. Dokumente anderer europäischer Organisationen	17
<b>E. Nachweise in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)</b>	17
<b>F. Katalogisierung im Südwestverbund (SWB-OPAC)</b>	17
<b>IV. Übersichten über die Bibliothek in früheren Jahren</b>	18
<b>A. Haushalt</b>	18
<b>B. Aufteilung des Erwerbungssetats 1985-2007</b>	19
<b>C. Bestand und Zuwachs</b>	21
1. Bestand in Bänden	21
2. Gesamtzuwachs (Kauf, Geschenke, gebundene Zeitschriftenbände)	21
3. Zuwachs von Monographien (Titelaufnahme erforderlich)	22
4. Gesamtzahl der laufend bezogenen Periodika	22
5. Aufgliederung der laufend bezogenen Periodika	23
6. Durch Kauf erworbene periodische Veröffentlichungen	24
<b>D. Benutzung</b>	25
1. Anzahl der Bibliotheksbenutzer	25
2. Leihverkehr	25
3. Ausleihen	26
<b>E. Dokumentation</b>	26
Aufsatzkatalogisierung	26

## **I. Überblick**

Die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht besitzt fast 570.000 Bände Monographien und Periodika. Der Katalog weist mehr als 20.400 Zeitschriftentitel nach; 4.290 Periodika werden laufend durch Subskription bezogen. Außerdem enthält der Bibliotheksbestand umfangreiche Sammlungen von Dokumenten internationaler Organisationen, wie etwa der Vereinten Nationen, der Europäischen Union, des Europarats und zahlreicher anderer, z.B. afrikanischer und asiatischer Organisationen. Die Bibliothek gilt als größte juristische Spezialbibliothek in Europa.

Das wichtigste Ereignis im Berichtszeitraum für die Bibliothek war die Ende 2006 erfolgte Fertigstellung der Magazinerweiterung und die Anfang 2007 durchgeführte Zusammenführung des gesamten Bibliotheksbestandes unter einem Dach. Daran schlossen sich im Jahr 2007 umfangreiche Umbauarbeiten in der Bibliothek an, die den Betrieb erheblich beeinträchtigten. Der Etat der Bibliothek hielt sich 2007 auf ungefähr der gleichen Höhe wie in den Vorjahren. Es stand ausreichend Geld zur Verfügung, um die von den wissenschaftlichen Benutzern benötigte Literatur anzuschaffen.

### **A. Der Bestand der Bibliothek**

Zum 15. November 2007 beträgt die Zahl 569.510 Bände. Der Zugang von Monographien und Zeitschriften fiel 2007 etwas ab. Die Ursachen hierfür sind in den umfangreichen Umbauarbeiten innerhalb der Bibliothek zu sehen, die den gewohnten Betriebsablauf erheblich behinderten und sehr viel Personalkapazität banden. Ferner darf nicht vergessen werden, daß z.B. im Jahr 2005 über 2.000 Monographien zusätzlich zum normalen Einkauf erworben worden waren, was sich in der Mehrjahresstatistik deutlich auswirkt. Bei den Monographien wurde die gesamte wissenschaftlich relevante Literatur zum Völkerrecht und zum ausländischen öffentlichen Recht angeschafft. Auch Randgebiete des bisherigen Erwerbungsprofils konnten berücksichtigt werden. Im Bereich der Periodika (Zeitschriften, Gesetzblätter, Parlamentaria) stiegen die Zahlen leicht an, obwohl einige Zeitschriften ihr Erscheinen einstellten.

In der Bibliothek kann ein Benutzer auf weit über 3500 elektronische Zeitschriften und Periodika mit ausschließlich rechtswissenschaftlichem Inhalt zugreifen (ZDB: 3566 Titel; EZB: 2448 Titel); dies betrifft hauptsächlich Titel, die entweder auch noch in Papierform bezogen werden oder für die es in früheren Jahren ein Abonnement gab. Die sogenannten E-Journals sind im Online-Katalog und in der überregionalen Elektronischen Zeitschriften-Bibliothek (EZB) nachgewiesen. Zum Großteil wird der Zugriff als so genannte Grundversorgung zen-

tral durch die Max-Planck-Gesellschaft finanziert und belastet deswegen nicht den Erwerbungssetat der Bibliothek.

Doch nicht nur Zeitschriften, sondern auch Monographien erscheinen immer öfter in elektronischer Form. Speziell im internationalen Bereich werden Reports, Gutachten, amtliche Dokumente fast schon regelmäßig in digitalem (meist PDF) Format publiziert. Auch deutschsprachige Dissertationen, Abhandlungen, Rechtsgutachten und sogar Kommentare erscheinen in jüngster Zeit häufig elektronisch. Soweit die Rechtslage es zulässt, speichert die Bibliothek Kopien solcher Werke auf einem eigenen Server und erschließt sie im Rahmen des Bibliotheks-Katalogs. Der Bestand der Bibliothek an digitalen Publikationen ist derzeit mit 696 noch gering im Vergleich zu den Printmedien, wird aber in den nächsten Jahren zunehmen.

## **B. Durchschnittliche Erhöhung des Zuwachses**

Der Zugang von Monographien und Zeitschriften hielt sich im vergangenen Jahr ungefähr auf der im langjährigen Mittel gewohnten Größenordnung. Im Vergleich zum Jahr 2006 fiel er leicht um 8,5 %. Im Jahr 2005 waren noch dank eines überaus großzügigen Sonderetats über 2.000 Monographien zusätzlich erworben worden, während 2007 der Schwerpunkt bei umfangreichen und teuren Titeln lag. Bei den Monographien wurde auch 2007 die gesamte wissenschaftlich relevante Literatur zum Völkerrecht und zum ausländischen öffentlichen Recht angeschafft. Selbst Randgebiete des bisherigen Erwerbungsprofils konnten weiterhin berücksichtigt werden.

Der Zuwachs der Bibliothek verminderte sich leicht im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der neu erworbenen Bände betrug 10.344 gegenüber 12.623 im Jahre 2006. Die höchsten Zugänge hatte die Bibliothek in den Jahren 1989 und 1993 mit rund 15.000 Bänden zu verzeichnen. Die Zahl der laufend bezogenen Periodika stieg im Berichtsjahr leicht auf 4.290 gegenüber 4.275 im Vorjahr; das entspricht einer Zunahme um 0,35%. An Finanzmitteln wurden ausgegeben 782.032,91 € gegenüber 835.074,89 € für 2006.

## **C. Ausbau des Bibliothekssystems Aleph 500**

Das von unserer Bibliothek ausgewählte Bibliothekssystem Aleph 500 wird unterdessen in fast 40 Max-Planck-Instituten eingesetzt. Im Frühjahr 2006 erfolgte ein Wechsel des Systems auf die Version 16.1. Die Finanzierung des laufenden Aleph-Betriebs erfolgt weiterhin durch die Max-Planck-Gesellschaft im Rahmen der Grundversorgung. Im Herbst 2007 be-

gannen bereits die bibliotheksinternen Vorarbeiten für den im Februar 2008 geplanten Wechsel auf die Version 18.1.

## **1. Erwerbungsmodul**

Im Zeitraum 2006/2007 erweiterte die Bibliothek die Funktionen des Erwerbungsmoduls von Aleph 500. Die Übernahme der Daten des so genannten Fortsetzungs-Kardex in das Erwerbungsmodul konnte vollständig abgeschlossen werden. Die Erwerbungsdaten der Fortsetzungen und Jahrbücher werden nunmehr in Aleph verwaltet.

Im Jahr 2007 begann die Bibliothek mit Vorarbeiten für die Überführung des Zeitschriften-Kardex nach Aleph 500. Bei 4.275 laufenden Abonnements für Periodika wird der Umstieg einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Die Bibliothek steht dabei auch vor der Aufgabe, die internen Umläufe einzelner Zeitschriftenhefte als Funktion in Aleph implementieren zu müssen.

## **2. Systematiken**

Zur Aufnahme der umfangreichen Systematiken der Bibliothek (z.B. ca. 11.000 Notationen nebst Beschreibungen) in die Aleph-Datenbank wurden im Berichtszeitraum weitere Anpassungen im Modul Notationsbeschreibung vorgenommen. Künftig wird bei jedem bibliographischen Datensatz im Katalog die vollständige Systemstelle angezeigt werden. Nachdem zunächst die vier Aufsatzsystematiken für Völkerrecht, nationales Recht, Rechtsvergleichung und Allgemeine Abteilung in die Datenbank geladen worden waren, konnten im Berichtszeitraum die Buchsystematiken für Völkerrecht und mehrere Länder geladen werden. Dafür mußten die Systematiken formal vereinfacht und behutsam aktualisiert werden. Aus den Datensätzen in der Aleph-Datenbank werden zukünftig Übersichtsseiten im HTML-Format generiert. Diese Arbeiten können sich noch über mehrere Jahre hinziehen. Wie zahlreiche positive Rückmeldungen zeigen, wird besonders die Suche über Systematiken im Online-Katalog von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt sehr geschätzt und häufig genutzt.

## **3. Bibliographie „Public International Law“**

Da die bibliographischen Daten für die vom Institut herausgegebene Bibliographie "Public International Law" aus der Katalogdatenbank der Bibliothek stammen, werden die technischen Arbeiten von der Bibliothek betreut. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen die Erfassung der

bibliographischen Daten, der Datenabzug und die Druckaufbereitung. Im Jahr 2007 wurden zwei Ausgaben der Bibliographie produziert.

Seit Anfang des Jahres 2007 werden die Aufsatzdaten wie die übrigen Katalogdaten der Bibliothek zuerst im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) erfasst bzw. übernommen. Das Ausgabenformat und der Geschäftsgang für die gedruckte Bibliographie ‚Public International Law‘ wurden entsprechend angepasst.

#### **4. Online-Katalog (OPAC)**

Mit dem Wechsel auf die Version 16.1 von Aleph konnten auch im Online-Katalog einige Neuerungen in Betrieb gehen. Die graphische Oberfläche wurde den Bedürfnissen der Benutzer entsprechend etwas angepasst. Zusätzliche Funktionen, wie z.B. der SFX-Service sind neu. Ferner wurde die Auswahl eines Einzeltitels aus einer Kurztitelliste verbessert.

Nach dem im Sommer 2007 abgeschlossenen Umzug der Bestände des Max-Planck-Hauses in die Bibliothek ergänzt den Katalog als zusätzliches Hilfsmittel eine interaktive, graphische Suche mit Darstellung sämtlicher Bibliotheks-Regale und der darin befindlichen Materialien. Außerdem wurde im Online-Katalog ein weiteres graphisches Element zur Darstellung des Ausleihzustands eines Buches eingebaut.

#### **D. Bibliotheksmagazin zweiter Bauabschnitt**

Pünktlich zum Ende des Jahres 2006 wurde der Erweiterungsbau des Bibliotheksmagazins fertig gestellt. Der Bau des jetzigen Institutsgebäudes war von vorneherein in zwei Abschnitten geplant gewesen. 10 Jahre nach der Fertigstellung des Gebäudes konnte im Rahmen des zweiten Bauabschnitts der Erweiterungsbau für das Bibliotheksmagazin seiner Bestimmung übergeben werden. Im direkten Anschluss an die vorhandenen unterirdischen Magazine konnte Platz für ca. 26 km zusätzliche Regalfläche gewonnen werden. Um eine optimale Nutzung des Raumes zu erreichen, enthält das neue Magazin ausschließlich bewegliche Regale modernster Bauart vom führenden Hersteller solcher Systeme.

Die Magazinerweiterung schafft sowohl ausreichend Raum für die Unterbringung der bisher im Max-Planck-Haus untergebrachten Bestände, als auch für erwartete Zuwächse der nächsten 15 Jahre. Von Januar bis August 2007 bewältigten studentische Hilfskräfte den Umzug der über 40 Jahre im Max-Planck-Haus untergebrachten ca. 250.000 Bände in das neue Bi-

bliotheksmagazin. Nach Abschluß des Umzugs stehen jetzt nach langer Zeit endlich wieder alle Bücher und Zeitschriften der Bibliothek in einem einzigen Gebäude zur Benutzung bereit.

## **II. Mitarbeiter**

### **A. Personalveränderungen**

Frau Dipl.-Bibl. *Christiane Kassautzki* übernahm ab 1. April 2007 das Europäische Dokumentationszentrum (EDZ), das sie bereits vorher als Krankheitsvertretung betreut hatte (halbtags). Zusätzlich setzte sie bis 31.3.2007 das Retrokatalogisierungsprojekt des EDZ fort.

Seit 1. Mai 2007 arbeitet Frau *Friederike Gürbig* als studentische Hilfskraft für ein Katalogisierungsprojekt in der Bibliothek.

Frau *Marlies Harings* wechselte zum 1. Juni 2007 mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit (50%) von der Ausleihe zur Aufsatzkatalogisierung bzw. Bearbeitung von Zeitschriftenbänden. Für das Rückstellen der Bücher steht sie aber weiterhin der Ausleihe zur Verfügung.

Zum 1. Juli 2007 wechselte Frau *Inge Bangert* mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit in die Redaktion. Ihre Nachfolge übernahm Frau Dipl.-Bibl. *Christiane Kassautzki*.

Vom 1. Januar bis 30. August 2007 bewältigte eine Gruppe von studentischen Hilfskräften den Umzug der Bestände (ca. 250.000 Bände) aus dem Max-Planck-Haus in die Bibliothek

Der Personalbestand der Bibliothek hatte sich bereits 2006 insgesamt (Ausscheiden von Herrn Wagner) um eine ganze Stelle im Vergleich zu den Vorjahren verringert, während die Aufgaben der Bibliothek auch 2007 kontinuierlich zunehmen. Diese Entwicklung gibt Anlaß zur Sorge.

### **B. Ausbildung**

Am 16./17. Januar 2007 konnte Frau *Sabrina Wiech* im Rahmen eines Kurzpraktikums während ihres Studiums zur Diplombibliothekarin an der Hochschule für Medien, Stuttgart die Arbeit in einer Spezialbibliothek kennen lernen.

Zum 1. Juli 2007 verließ Frau *Eva-Jeanette Waldau* die Bibliothek nach bestandener Prüfung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek und trat ihre erste Stelle in der Bibliothek eines anderen Max-Planck-Instituts an.

### **C. Externe Aktivitäten**

Frau Dipl.-Bibl. *Ruth Fugger* und Herr Dipl.-Bibl. *Stefan Hampele* vertraten auch 2007 in der AG Migration des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes SWB die Interessen der MPI-Bibliotheken beim Umstieg auf die neue Verbundsoftware PICA. Frau *Fugger* vertritt außerdem die Bibliothek im Aleph-Team der MPG.



**D. Stand der Mitarbeiter am 1. 1. 2007 (Namen in alphabetischer Folge)**

1.	Bibliotheksdirektor	Dr. Müller
2.	Erwerbungs Auswahl	Dr. Hartwig Dr. Müller
3.	Erwerbung	Austen Bangert Hampele
4.	Zeitschriftenstelle	B. Müller * Schönig Wickenhäuser Zaleski *
5.	Katalogisierung	Austen (Bestellkatalogisierung) Ciesielczyk Fugger Kimmerle * Krupp-Kochendörfer *
6.	Systematische Katalogisierung	Dr. Müller
7.	Auskunft, Benutzung, Magazindienst	Bönning ** Ehlen ** Harings von Poser von Skerst Zakouri Zatopkova
8.	Internethilfe	Fronz von Skerst
9.	Auswärtiger Leihverkehr	Friedebach Weiler (UN & Sonderorganisationen) Hampele
10.	Retrospektive Bandaufführung der Zeitschriften	Freier*
11.	Nachtragen von Fortsetzungen und Zeitschriften im Katalog	Freier* Waag**
12.	Meldungen an die Zeitschriftendatenbank	( <i>Externer Dienstleister</i> )
13.	Umsignieren	Freier*

14.	Loseblattsammlungen	Brummer** Peters** Studentische Hilfskräfte
15.	Kopieren	Brummer **
16.	Dokumente der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen	von Skerst Weiler Studentische Hilfskräfte
17.	EG-Dokumente, Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)	Kassautzki *
18.	Europäische Dokumente (Europarat u.a.), Parlamentaria	Friedebach
19.	Katalogisierung von Aufsatztiteln	Pop (nationales Recht) Bangert (Völkerrecht) Freier (Völkerrecht) Waag (Völkerrecht)
20.	Aleph-Team	Fronz Fugger Hampele von Skerst
21.	Elektronische Zeitschriften	Austen Ciesielczyk Krupp-Kochendörfer
22.	Ausbildung	Fugger

\* = halbtags

\*\* = stundenweise oder neben anderer Tätigkeit, z.B. Fahrer oder Pförtner

### III. Die Entwicklung der Bibliothek im Jahre 2007

#### A. Haushalt

Für Erwerbungen und Einband wurden im Jahre 2007 verbraucht

Ordentlicher Haushalt	737.108,19 €
Sondermittel	44.924,72 €
	<hr/>
	<b>782.032,91 €</b>

Von diesen Mitteln wurden ausgegeben:

für die Erwerbung von Monographien	232.226,79 €
für die Erwerbung von Fortsetzungen und Jahrbüchern	136.902,28 €
für die Erwerbung von Zeitschriften (Zeitschriftenabteilung)	284.527,51 €
für Buchbinder	72.615,37 €
für die Benutzung von Datenbanken	1.485,24 €
für CD-ROMs	3.639,79 €
für Bibliotheks-EDV	5.357,13 €
für Lückenergänzung	44.924,72 €
für elektronische Zeitschriften	354,08 €
	<hr/>
	<b>782.032,91 €</b>

(Mehrjährige Übersichten siehe ab Seite 18)

## **B. Bestand und Zuwachs**

### **1. Bestand in Bänden**

Bestand am 15. November 2006	559.166 Bände
Neuerwerbungen	
durch Kauf (alle Abteilungen)	5.855 Bände
Geschenke	1.868 Bände
Zeitschriftenbände	2.621 Bände
	-----
	10.344 Bände
<b>Bestand am 15. November 2007</b>	<b>569.510 Bände</b>

(Mehrjährige Übersichten siehe ab Seite 18)

### **2. Periodische Publikationen**

Zahlenübersicht über die vom Institut bezogenen periodischen Publikationen, einschließlich Loseblattsammlungen und Veröffentlichungen internationaler Organisationen (Vorjahresstand in Klammern).

(Siehe auch Seiten 22-24)

Stand 15. 11. 2007

<b>Art</b>	<b>Inland</b>	<b>Ausland</b>	<b>Gesamt</b>
Gesetzblätter und periodische Gesetzes-Sammlungen	47 (48)	507 (511)	554 (559)
Entscheidungssammlungen	57 (57)	267 (266)	324 (323)
Zeitschriften	637 (637)	2571 (2552)	3208 (3189)
Parlament. Sammlungen, Verhandlungsprotokolle internationaler Organisationen	5 (5)	199 (199)	204 (204)
<b>Gesamtzahl der periodischen Publikationen</b>	<b>746 (747)</b>	<b>3544 (3528)</b>	<b>4290 (4275)</b>

## C. *Benutzung*

### 1. Lesesaal

Die Benutzung der Bibliothek durch Personen, die im Lesesaal arbeiten, ist zunächst gleich geblieben, infolge Schließung des Lesesaals ab Juli 2007 jedoch leicht gesunken. Vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007 betrug die Gesamtzahl der täglich bei Betreten des Lesesaals gezählten Nutzer 5.388 Nutzer an 267 Arbeitstagen (Vorjahr: 5.678 Benutzer an 269 Arbeitstagen). Pro Arbeitstag ergibt das einen Durchschnitt von 21,18 Personen. Im

Zahl der Benutzungsvorgänge (Lesesaalbenutzer) an 269 Arbeitstagen  
vom 1.12.2006 bis 30.11.2007      **5.388.**

### 2. Ausleihe

Im Zeitraum 1. November 2006 bis 31. Oktober 2007 blieben die Ausleihzahlen auf fast der gleichen Höhe wie im Vorjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß ab Januar 2007 die Benutzung durch Bauarbeiten in der Bibliothek erheblich eingeschränkt und der Lesesaal ab Juli 2007 längere Zeit geschlossen war.

<b>2007</b>	<b>Ausleihen</b>	<b>Verlängerungen</b>	<b>Zweitausleihen</b>	<b>Rückgaben</b>
Bibliothek	38.978	1.285	22.083	39.317
EDZ	260	4	246	266
UN-Abteilung	1.242	5	797	1.229
<b>Summe</b>	<b>40.480</b>	<b>1.294</b>	<b>23.126</b>	<b>40.812</b>

### 3. Leihverkehr

#### LEIHVERKEHRSSTATISTIK 2007

Anfragen*	Bibliothek	UN	gesamt
insgesamt	1229	60	1289
Rote Leihschein	655	43	698
Direktanfragen	431	16	447
Internat. Leihschein	143	1	144
Davon: Max-Planck-Institute	9	1	10

---

davon positiv	1143	51	1194
negativ	86	9	95

\* einschließlich Anfragen nach Büchern, die nicht kopiert und nicht ausgeliehen werden, aber möglicherweise vorhanden sind (= negative Anfragen).

#### Abgeschickte Kopien/Dateien

gesamt	20.416	1.231	21.647
Rote Leihschein	9.499	409	9.908
Direktanfragen	7.677	788	8.465
Internat. Leihschein	2.087	34	2.121
MPI	1.153	0	1.153

## **D. Dokumentation**

### **1. Aufsätze**

Seit 1996 werden Aufsätze im Online-Katalog der Bibliothek katalogisiert. Die Daten der völkerrechtlichen Aufsätze werden auch zur Veröffentlichung in der gedruckten Bibliographie „Public International Law“ verwandt. Die Anzahl der erfassten Datensätze blieb 2007 auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren.

Im Jahre 2007 erfasste Daten von Aufsätzen

Völkerrechtliche Aufsätze	5.408
Nicht völkerrechtliche Aufsätze	5.836
	-----
	11.244

### **2. Depotbibliothek für die Dokumente der Vereinten Nationen**

Als Depotbibliothek für die Dokumente der Vereinten Nationen und vieler ihrer Sonderorganisationen erhält die Bibliothek die von diesen Einrichtungen verteilten Publikationen seit jeher mit der Auflage, sie auch der Öffentlichkeit gebührenfrei zugänglich zu machen. Sie entspricht dieser Verpflichtung, indem sie jedermann ohne Zugangsbeschränkung als Benutzer zulässt. Außerdem stellt sie die Dokumente in Form von Kopien, Ausdrucken aus Datenbanken oder als Dateien zur Verfügung. Im Rahmen der Fernleihe werden die gewünschten Kopien dem Benutzer zugesandt. Zusätzlich können Dokumente zu speziellen Themen auch von außerhalb über die Homepage der Bibliothek aufgerufen werden.

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Dokumenten mit dem International Tribunal for the Law of the Sea (ITLOS) in Hamburg wurde ausgeweitet. Erste Kontakte sind mit dem International Criminal Court (ICC) in Den Haag aufgenommen worden; seit 2005 werden Publikationen ausgetauscht.

Seit 2004 werden die Aufgaben des Informationszentrums der Vereinten Nationen (UNIC) für Deutschland, das früher in Bonn beheimatet war, durch ein regionales Informationszentrum (RUNIC) in Brüssel wahrgenommen, welches für alle Staaten der Europäischen Union zuständig ist. Den einzelnen Depotbibliotheken in Deutschland sind die Aufgaben als nationale Informationsstellen zugewachsen. So leistet die UN-Depotbibliothek des Instituts verstärkt Hilfe bei der Literaturbeschaffung für die „World Model United Nations (MUN)“ und die „Jes-sup Moot Court“ Wettbewerber aus Deutschland.

Materialien aus der Zeit des Völkerbundes wurden früher ausschließlich in französischer Sprache gesammelt. Im Berichtszeitraum überließ das Juristische Seminar der Universität Heidelberg wiederum einen Teil seiner Bestände von Publikationen des Völkerbundes der Bibliothek. Für die retrospektive Bearbeitung älterer Völkerbundsmaterialien wurde für eine begrenzte Zeit eine weitere studentische Hilfskraft eingestellt.

Die Dokumente werden nach UN-Symbolen und Dokumentennummern aufgestellt und erschlossen, wie es die Vereinten Nationen empfehlen und wie es der Praxis in UN-Bibliotheken und in den anderen Depotbibliotheken entspricht. Zusätzlich zu den offiziellen Dokumenten werden fortlaufend und rückwirkend Monographien und der gebundene Bestand an Zeitschriften und Serien in den Online-Katalog der Bibliothek aufgenommen. Recherchen in passwortgeschützten Datenbanken werden im Rahmen der Vorgaben der Vereinten Nationen durchgeführt.

Neben den Materialien der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen werden in der UN-Abteilung die Veröffentlichungen zahlreicher regionaler Organisationen bearbeitet. Die größte von ihnen ist die "Organisation Amerikanischer Staaten".

Die Webseiten der UN-Depotbibliothek enthalten nicht nur Links zu den Homepages der Organisationen, sondern sie bieten auch Links mit direktem Zugang zu Dokumenten und Informationen. Sie ersetzen immer mehr gedruckte Informationsmaterialien, da diese von den Organisationen nur noch in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden, wie z. B. im Bereich der Informationsdienste. Dokumente der Vereinten Nationen, die als "Public Domain" klassifiziert werden, dürfen im Original auf der Homepage der Bibliothek gespiegelt werden. Die Homepage enthält Links zu wichtigen und oft nachgefragten Dokumenten und Textsammlungen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Themata "Frieden und Sicherheit", "Menschenrechte" und "Völkerrecht" gelegt.

### **3. Europäisches Dokumentationszentrum**

Das „Europäische Dokumentationszentrum“ (EDZ) ist als Sonderabteilung Bestandteil der Institutsbibliothek, aber auch Teil des Informationsnetzes der Europäischen Kommission. Das EDZ sammelt die Veröffentlichungen der Europäischen Union, erschließt sie nach bibliothekarischen Regeln und stellt sie den Institutsmitarbeitern, aber auch zahlreichen externen Bibliotheksbenutzern zur Verfügung.

Das Europäische Dokumentationszentrum bezieht die von der Europäischen Union verteilten gedruckten Materialien in deutscher, englischer und französischer Sprache. Viele wichtige



Informationen sind inzwischen ausschließlich online zugänglich. Die Erweiterung der Internetangebote der Europäischen Union macht es für das Europäische Dokumentationszentrum erforderlich, den Benutzern bei der Recherche in Datenbanken der EU Hilfe zu leisten. Die elektronischen Angebote der verschiedenen Institutionen der Europäischen Union ergänzen die gedruckten Informationsquellen. Aufgabenschwerpunkt des Dokumentationszentrums bleibt aber auch in Zukunft gemäß dem im Juli 2005 erneuerten Vertrag mit der Europäischen Kommission die Sammlung, Erschließung und Vermittlung von gedruckten Materialien.

Im Berichtszeitraum hat das Europäische Dokumentationszentrum weiter daran gearbeitet, den umfangreichen Altbestand retrospektiv in den Katalog einzuarbeiten. Zum Ende des Jahres 2007 sind bereits rund 60% (8.736 Titel) des EDZ-Bestandes im Katalog nachgewiesen. Dadurch steigt auch die Benutzung der reichhaltigen Sammlung des EDZ spürbar, wie sich aus der Ausleihstatistik ablesen lässt.

#### **4. Dokumente anderer europäischer Organisationen**

Neben den Materialien der Europäischen Union sammelt die Bibliothek die Veröffentlichungen zahlreicher anderer europäischer und weltweit tätiger Organisationen, die in einem eigenen Arbeitsbereich bearbeitet werden. Hierzu gehören vor allem der "Europarat" mit der "Europäischen Kommission für Menschenrechte" und dem "Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte" sowie die "Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa".

#### ***E. Nachweise in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)***

Am 31. 12. 2007 waren 20.698 Zeitschriften und Serien unserer Bibliothek in der Zeitschriftendatenbank nachgewiesen. Die Bestandsnachweise unserer Bibliothek erreichen damit fast die Hälfte der von der Universitätsbibliothek Heidelberg gemeldeten Titel. (Meldungen am 31. 12. 2007 – UB HD: 43.750 Zeitschriften).

#### ***F. Katalogisierung im Südwestverbund (SWB-OPAC)***

Am 31.12.2007 waren im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund 340.357 Titel von Monographien und Periodika der Bibliothek (Kürzel HD-BS-XR) nachgewiesen (Vorjahr: 326.058).

## IV. Übersichten über die Bibliothek in früheren Jahren

### A. Haushalt

		Bis 2001 in DM
1965	Ausgaben insgesamt ca.	208.000,--
1970	Ausgaben insgesamt ca.	265.000,--
1975	Ausgaben insgesamt ca.	385.000,--
1980	Ausgaben insgesamt	590.000,--
1985	Ausgaben insgesamt	1.083.480,--
1990	Ausgaben insgesamt	1.224.489,--
1991	Ausgaben insgesamt	1.277.656,--
1992	Ausgaben insgesamt	1.311.889,--
1993	Ausgaben insgesamt	1.510.887,--
1994	Ausgaben insgesamt	1.609.162,--
1995	Ausgaben insgesamt	1.631.264,--
1996	Ausgaben insgesamt	1.471.181,--
1997	Ausgaben insgesamt	1.550.434,--
1998	Ausgaben insgesamt	1.716.209,--
1999	Ausgaben insgesamt	1.553.000,--
2000	Ausgaben insgesamt	1.588.170,--
2001	Ausgaben insgesamt	1.660.000,--
2002	Ausgaben insgesamt	€ 893.259,90
2003	Ordentlicher Haushalt	€ 722.375,06
	insgesamt	€ 722.375,06
2004	Ordentlicher Haushalt	€ 695.725,59
	insgesamt	€ 695.725,59
2005	Ordentlicher Haushalt	€ 709.847,66
	Sondermittel	€ 65.786,35
	Insgesamt	€ 775.634,01
2006	Ordentlicher Haushalt	€ 756.539,26
	Sondermittel	€ 78.635,63
	Insgesamt	€ 835.074,89
2007	Ordentlicher Haushalt	€ 737.108,19
	Sondermittel	€ 44.924,72
	Insgesamt	€ 782.032,91

## B. Aufteilung des Erwerbungssetats

### 1. Ausgaben 1985-2007

Jahr	Etat	Periodika	Monographien	Fortsetzungen
1985	1.083.480,36	430.216,24	255.152,55	184.300,06
1986	1.136.778,06	394.862,72	357.997,12	173.911,22
1987	1.091.571,00	493.235,00	314.554,00	188.308,00
1988	1.140.238,00	506.715,00	332.367,00	212.200,00
1989	1.236.734,00	521.032,00	326.519,00	232.332,00
1990	1.224.489,00	522.143,00	333.951,00	237.917,00
1991	1.277.656,00	525.903,00	328.906,00	250.636,00
1992	1.311.889,00	557.509,00	332.759,00	251.780,00
1993	1.510.887,00	666.755,00	468.026,00	213.036,00
1994	1.609.162,00	680.509,00	478.298,00	250.624,00
1995	1.631.264,00	660.160,00	440.131,00	237.941,00
1996	1.471.181,00	637.000,00	411.000,00	229.000,00
1997	1.550.434,00	698.000,00	419.434,00	269.000,00
1998	1.716.209,00	714.346,00	419.007,00	386.099,00
1999	1.553.000,00	712.380,00	320.090,00	259.650,00
2000	1.588.170,00	728.000,00	362.400,00	296.600,00
2001	1.660.000,00	693.000,00	460.000,00	290.000,00
2002	893.259,90	359.028,94	190.200,16	181.259,11
2003	722.375,06	322.292,12	176.925,64	137.317,63
2004	695.725,59	281.312,14	199.598,94	121.980,03
2005	775.634,01	269.061,47	296.097,46	121.702,56
2006	835.074,89	302.470,87	234.815,35	123.430,35
2007	782.032,91	284.527,51	232.226,79	136.902,28

### 2. Erwerbungssetat 1985-2007 in Prozentzahlen

Jahr	Etat	Periodika	Monographien	Fortsetzungen
1985	100%	39,7%	23,5%	17,0%
1986	100%	34,7%	31,4%	15,3%
1987	100%	45,2%	28,8%	17,3%
1988	100%	44,4%	29,1%	18,6%
1989	100%	42,1%	26,4%	18,7%
1990	100%	42,6%	27,2%	19,4%
1991	100%	41,3%	25,7%	19,6%
1992	100%	42,5%	25,4%	19,2%
1993	100%	44,1%	30,9%	14,1%
1994	100%	42,3%	29,7%	15,8%
1995	100%	40,5%	26,9%	14,6%
1996	100%	43,3%	27,9%	15,6%
1997	100%	45,0%	27,0%	17,4%
1998	100%	41,6%	24,4%	22,5%
1999	100%	45,8%	20,6%	16,7%
2000	100%	45,8%	22,8%	18,8%
2001	100%	41,7%	27,7%	17,5%
2002	100%	40,2%	21,3%	20,3%
2003	100%	44,6%	24,5%	19,0%
2004	100%	40,4%	28,7%	17,5%
2005	100%	34,7%	38,2%	15,7%
2006	100%	36,2%	28,1%	14,8%
2007	100%	36,4%	29,7%	17,5%

### 3. Erwerbungsstat 1985-2007: Aufteilung in gebundene und freie Mittel

Jahr	Etat	Gebundene Mittel	Verfügbare Mittel
1985	100%	56,7%	23,5%
1986	100%	50,0%	31,4%
1987	100%	62,5%	28,8%
1988	100%	63,0%	29,1%
1989	100%	60,8%	26,4%
1990	100%	62,0%	27,2%
1991	100%	60,9%	25,7%
1992	100%	61,7%	25,4%
1993	100%	58,2%	30,9%
1994	100%	58,1%	29,7%
1995	100%	55,1%	26,9%
1996	100%	58,9%	27,9%
1997	100%	62,4%	27,0%
1998	100%	64,1%	24,4%
1999	100%	62,5%	20,6%
2000	100%	64,6%	22,8%
2001	100%	59,2%	27,7%
2002	100%	60,5%	21,3%
2003	100%	63,6%	24,5%
2004	100%	57,9%	28,7%
2005	100%	50,4%	38,2%
2006	100%	51,0%	28,1%
2007	100%	53,9%	29,7%

Gebundene Mittel = Zeitschriften und Fortsetzungen

Verfügbare Mittel = Monographien

In obigen Tabellen sind sonstige Finanzmittel (EDV, Buchbinder etc.) nicht enthalten.

## **C. Bestand und Zuwachs**

### **1. Bestand in Bänden**

31.12.1960	101.000 Bände
31.12.1965 (nach Eintreffen der Restbibliothek Berlin)	139.000 Bände
31.12.1970	164.000 Bände
31.12.1975	195.500 Bände
31.12.1980	231.200 Bände
31.12.1985	287.466 Bände
31.12.1990	359.436 Bände
31.12.1995	434.358 Bände
31.12.1998	471.270 Bände
31.12.1999	482.660 Bände
31.12.2000	492.939 Bände
31.12.2001	502.814 Bände
31.12.2002	512.723 Bände
31.12.2003	521.592 Bände
31.12.2004	532.734 Bände
31.12.2005	546.543 Bände
31.12.2006	559.166 Bände
31.12.2007	569.510 Bände

### **2. Gesamtzuwachs (Kauf, Geschenke, gebundene Zeitschriftenbände)**

1970	4.760 Bände
1972	5.710 Bände
1973	6.315 Bände
1974	6.339 Bände
1975	6.075 Bände
1976	6.510 Bände
1977	6.181 Bände
1978	7.071 Bände
1979	7.055 Bände
1980	8.745 Bände
1981	8.826 Bände
1982	10.743 Bände
1983	15.739 Bände
1984	10.068 Bände
1985	10.919 Bände
1986	13.777 Bände
1987	14.550 Bände
1988	13.762 Bände
1989	15.098 Bände
1990	14.783 Bände
1991	17.778 Bände
1992	14.232 Bände
1993	15.069 Bände
1994	14.957 Bände
1995	12.876 Bände
1996	12.426 Bände
1997	11.768 Bände
1998	12.718 Bände
1999	11.390 Bände
2000	10.279 Bände
2001	9.875 Bände
2002	9.909 Bände
2003	8.869 Bände
2004	11.142 Bände
2005	13.809 Bände
2006	12.623 Bände
2007	10.344 Bände

### 3. Zuwachs von Monographien (Titelaufnahme erforderlich)

Jahr	Kauf Neue Titel	Kauf Bände	Geschenk Neue Titel	Geschenk Bände
1960	1493	2160	301	440
1970	1849	2389	397	565
1975	2174	3001	433	623
1980	3038	4289	297	461
1985	3693	4898	1018	1199
1987	5240	8010	748	867
1988	5600	6857	548	628
1989	5542	7946	670	906
1990	5403	7609	774	1048
1991	5099	7643	550	715
1992	4647	7134	400	520
1993	4504	7834	543	742
1994	4248	7714	594	890
1995	4459	6283	441	481
1996	5449	5725	410	466
1997	4947	5175	603	655
1998	4987	5173	782	795
1999	3864	5373	366	402
2000	4051	4359	404	443
2001	3912	4230	329	440
2002	3681	5337	574	1243
2003	4091	5787	820	1013
2004	4013	5676	1281	1583
2005	5429	7679	1817	2246
2006	4642	7124	1936	2470
2007	4096	5855	1475	1868

### 4. Gesamtzahl der laufend bezogenen Periodika

31.12.1960	1.303 periodische Veröffentlichungen
31.12.1965	1.497
31.12.1970	1.750
31.12.1975	2.022
31.12.1980	2.230
31.12.1985	4.019* neue Zählung (ab 1983)
31.12.1987	4.176
31.12.1988	4.246
31.12.1989	4.347
31.12.1990	4.411
31.12.1991	4.478
31.12.1992	4.530
31.12.1993	4.577
31.12.1994	4.614
31.12.1995	4.660
31.12.1996	4.687
31.12.1997	4.718
31.12.1998	4.740
31.12.1999	4.675
31.12.2000	4.648
31.12.2001	4.600
31.12.2002	4.536
31.12.2003	4.472
31.12.2004	4.206
31.12.2005	4.250
31.12.2006	4.275
31.12.2007	4.290

## 5. Aufgliederung der laufend bezogenen Periodika

Art		Inland	Ausland	Gesamt
<hr/>				
Gesetzblätter				
	1970	149	185	334
	1980	191	222	413
	1983*	110	458	568
	1990	108	524	632
	2000	96	556	652
	2003	88	535	623
	2004	48	510	558
	2005	48	511	559
	2006	48	511	559
	2007	47	507	554
Entscheidungssammlungen				
	1970	48	107	155
	1980	52	123	175
	1983*	69	227	296
	1990	70	281	351
	2000	70	299	369
	2003	66	271	337
	2004	56	265	321
	2005	57	265	322
	2006	57	266	323
	2007	57	267	324
Zeitschriften				
	1970	266	948	1214
	1980	298	1294	1592
	1983*	577	2158	2735
	1990	626	2573	3199
	2000	645	2750	3395
	2003	645	2653	3298
	2004	628	2495	3123
	2005	635	2530	3165
	2006	637	2552	3189
	2007	637	2571	3208
Parlamentaria				
	1970	6	41	47
	1980	6	44	50
	1983*	6	208	214
	1990	7	222	229
	2000	7	225	232
	2003	5	209	214
	2004	5	199	204
	2005	5	199	204
	2006	5	199	204
	2007	5	199	204
Gesamtzahl				
	1970	469	1281	1750
	1980	547	1683	2230
	1983*	762	3051	3813
	1990	811	3600	4411
	2000	818	3830	4648
	2003	804	3668	4472
	2004	737	3469	4206
	2005	745	3505	4250
	2006	747	3528	4275
	2007	746	3544	4290

(\* neue Zählung unter Einschluss internationaler und europäischer Organisationen)

## 6. Durch Kauf erworbene periodische Veröffentlichungen

	Inland		Ausland	
<u>Gesetzblätter und periodische Gesetzsammlungen</u>	2007	2006	2007	2006
Zeitschriftenabteilung	47	47	226	229
Erwerbungsabteilung	-	1	258	259
Internat. Organisationen	-	-	5	5
Europäische Organisationen und Parlamentaria	-	-	18	18
insgesamt	47	48	507	511
<u>Entscheidungssammlungen</u>				
Zeitschriftenabteilung	31	31	109	107
Erwerbungsabteilung	26	26	143	144
Internat. Organisationen	-	-	9	9
Europäische Organisationen und Parlamentaria	-	-	6	6
insgesamt	57	57	267	266
<u>Zeitschriften und sonstige Periodika</u>				
Zeitschriftenabteilung	528	529	1355	1343
Erwerbungsabteilung	107	106	440	433
Internat. Organisationen	-	2	446	648
Europäische Organisationen und Parlamentaria	-	-	128	128
insgesamt	635	637	2369	2552
<u>Parlamentarische Veröffentlichungen</u>				
Zeitschriftenabteilung	-	-	-	-
Erwerbungsabteilung	-	-	4	4
Internat. Organisationen	-	-	90	115
Europäische Organisationen und Parlamentaria	5	5	84	80
insgesamt	5	5	178	199
-----				
Gesamtzahl	744	747	3321	3528



## D. Benutzung

### 1. Anzahl der Bibliotheksbenutzer

Jahr	Benutzer	Eintragungen	längerfristig Arbeitende	davon Ar-der	Auslän-der	Herkunftsländer
1970	785	4783	54			
1975	666	3230	56			16
1980	760	5019	75	23		29
1985	1109	6381	97	45		35
1990	1390	6802	235	116		44
1992	2244	7595	381	192		47
1993	2243	8048	389	196		58
1994	2328	8204	402	248		50
1995	2329	8215	419	252		46
1996	2156	8073	401	249		48
1997	2158	8147	414	257		43
1998	2117	7768	531	293		58
1999	2237	7855	611	316		61
2000	2365	7776	525	341		62
2001	2561	8664	610	317		64
2002	2043	8555	530	302		58
2003*	860 (erstmalig)	7924				
2004	463 (erstmalig)	5777				
2005	479 (erstmalig)	6518				
2006	401 (erstmalig)	5678				
2007	356 (erstmalig)	5388				

(Längerfristig Arbeitende: bis 1989 : 3 Monate; ab 1990:1 Monat)

(\* Neue Zählweise unter Einsatz von Aleph 500)

### 2. Leihverkehr

Übersicht über die Entwicklung des Leihverkehrs

Jahr	Anfragen insgesamt	versandte Kopien
1975	491	5.229
1980	790	16.771
1985	1.789	23.693
1990	2.095	25.999
1992	2.166	30.709
1993	2.345	33.060
1994	3.013	30.903
1995	3.010	28.444
1996	2.236	26.064
1997	2.355	27.983
1998	2.806	26.987
1999	2.976	28.260
2000	2.018	22.205
2001	1.454	23.197
2002	1.291	22.197
2003	975	18.119
2004	1.242	28.641
2005	1.410	20.167
2006	1.487	19.775
2007	1.289	21.647

### 3. Ausleihen

Jahr	Ausleihen	Verlängerungen	Zweitausleihen	Rückgaben
2003	34.227	576	19.129	33.860
2004	36.088	706	20.523	34.619
2005	38.962	1.276	21.934	38.435
2006	40.686	1.491	24.281	40.927
2007	40.480	1.294	23.126	40.812

### E. Dokumentation

#### Aufsatzkatalogisierung

Jahr	Katalogisate		Katalogisate	
	Völkerrechtlich	Nicht Völkerrechtlich	insgesamt	
1975	2454	4700	7154	
1980	3178	6048	9226	
1985	3570	7171	10741	
1990	3401	6701	10102	
1991	4416	6664	11060	
1992	4305	5654	9962	
1993	4795	7060	11855	
1994	4153	6431	10584	
1995	4090	6356	10446	
1996	auf Karten EDV	1648 4134	2549 4892	4197 9026
1997	6899	6985	13884	
1998	5878	5845	11723	
1999	4875	7377	12252	
2000	5500	7665	13165	
2001	6000	6403	12403	
2002	3700	3201	6901	
2003	7800	10037	17837	
2004	6380	7910	14290	
2005	6180	8032	14212	
2006	6225	7371	13596	
2007	5408	5836	11244	